

DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 18. Oktober 2024 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Wenn einer eine Reise tut ...

Der jährliche Ausflug des Gemischten Chors Frohsinn führte die Sängerinnen und Sänger diesmal in den Schwarzwald. Auf der Tagesreise begegnete der Chor nicht nur dem Bier Marke Rothhaus, sondern natürlich auch schmucken Häusern und zutraulichen Tieren. **Seite 5**

30 Jahre Baselbieter Naturschutztag

Im Rahmen des Naturschutztages lädt der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden zum Pflegeeinsatz im «Biotop Am Stausee» ein. In dieser einmaligen Naturoase kann man prima einen Beitrag für die Biodiversität leisten. **Seite 6**

Der FC Birsfelden siegt im Spitzenspiel

Mit dem FC Wallbach-Zeiningen gastierte das einzige verlustpunktfreie Team im Sternfeld. Das Spitzenspiel wurde der Affiche gerecht, der FC Birsfelden setzte sich dank einer starken Leistung am Ende mit 4:3 durch. **Seite 9**

Die alte Gemeindeverwaltung wird mit Leben gefüllt



15 Künstlerinnen und Künstler aus der Region (im Bild die Schülerin Hannah Moor) verwandeln die ehemalige Schalterhalle in eine Galerie. Von Malerei über Fotografie bis hin zu Installationen und Skulpturen ist die gesamte Bandbreite vertreten. Foto Stephanie Vetter-Beljean **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



Ausstellung

Kunst-Ausstellung in der alten Gemeindeverwaltung

Vor dem Abriss wird die ehemalige Schalterhalle in eine lebendige Galerie verwandelt.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Bevor die alte Gemeindeverwaltung endgültig abgerissen wird, erwacht sie im Oktober und November temporär zu neuem, faszinierendem Leben: 15 Künstlerinnen und Künstler verwandeln die ehemalige, geschichtsträchtige Schalterhalle in eine lebendige und inspirierende Galerie. Die meisten Kunstschaffenden stammen aus Birsfelden, und das Ganze findet in enger Zusammenarbeit mit dem Birsfelder Museum statt. «Es ist toll, dass die ehemalige Gemeindeverwaltung vor ihrem Abriss mit Leben gefüllt wird», sagte Regula Meschberger, Präsidentin der Museumskommission, welche bei der Vernissage eine Ansprache halten wird. «Wir hätten uns in den vergangenen Jahren mehr solcher Aktivitäten in den leeren Räumen gewünscht.»

Generationenprojekt

Die Ausstellung bietet eine vielseitige und spannende Plattform für unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen. Jeder der Künstlerinnen und Künstler hat einen eigenen Raum, um die Werke in einem individuellen Rahmen zur Geltung zu bringen. So wurde in den vergangenen Tagen fleissig aufgebaut, gehämmert und aufgehängt. Von Malerei über Fotografie bis hin zu Installationen und Skulpturen ist



Ueli Kaufmann hing fleissig seine Phantombilder auf.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

die gesamte Bandbreite vertreten. Ziel ist es nicht nur, der Kunst in der Region eine Bühne zu geben, sondern auch das kulturelle Miteinander in der Gemeinde zu fördern und zu stärken. «Es ist ja ein eigentliches Generationenprojekt», fügte Meschberger hinzu. Die Ausstellung zeigt, wie Kunst Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Lebenswege zusammenbringen kann.

Die junge Hannah Moor präsentiert bei der Ausstellung ihre erste Fotoserie «close environment». Zum einen beziehe sich «close» auf die unmittelbare Um-

gebung, die sie fotografiert, und zum anderen für die extreme Nähe, in der die Fotos aufgenommen werden. «Eigentlich brachte mich mein Papa auf die Idee», erzählte Hannah. Christoph Moor, der ebenfalls als Künstler in der Ausstellung vertreten ist, ist für seine schwarzhumorigen Dioramen bekannt, in denen immer eine Person auf aussergewöhnliche Weise ums Leben kommt. «Wir waren bei einem Brunch und Hannah langweilte sich», erzählte ihr Vater Christoph Moor. «Also motivierte ich sie, mit dem Fotografieren zu beginnen.»

Phantombild

Apropos Generationenprojekt: Ueli Kaufmann ist der älteste Künstler dieser Ausstellung, und wenn man seinen Raum betritt, fühlt man sich anfangs leicht beobachtet. «Ich komme eigentlich aus der Literatur und habe irgendwann angefangen, Bücher von meinen Freunden zu illustrieren – so kam ich zur Malerei», erläuterte Kaufmann. Diese Mischung aus Literatur und Kunst spiegelt sich in seinen Arbeiten wider. «Heute zeichne ich sogenannte Phantombilder», fügte er hinzu, während er auf eine seiner Kreationen zeigte. Diese Werke scheinen auf den ersten Blick abstrakt, aber je länger man hinsieht, desto mehr Details entfalten sich. Seine Kunstwer-

ke erzählen Geschichten, die den Betrachter einladen, eigene Interpretationen zu finden.

Neben Kaufmanns Phantombildern gibt es in der Ausstellung farbenfrohe Malereien von Sabina Häner, die faszinierenden Holzschnitt-Drucke von Ruth Scheibler und die ausdrucksstarken Installationen von Olivier Bossard zu entdecken. Eindrucksvoll zeigen sich die Fotografien von Stanley Stadler, die Skulpturen von Ivan Egger und die Büsten von Daniela Blasia sowie eine Grossinstallation (ein fliegendes Tesla) von Lucien Bricola. Weitere Werke von Elia Bechtel, Léon Bricola, Ronja Burkard, Gabriela Stellino und Ronny Wohlgenuth gibt es vor Ort zu entdecken.

Zusammen ergibt diese Ausstellung ein faszinierendes Zusammenspiel unterschiedlicher Kunstformen und Generationen.

Veranstaltungsdetails

Ort: Alte Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden.

Vernissage: Samstag, 19. Oktober, ab 17 Uhr, mit dem Trio Killalillas.

Ausstellung: Sonntag, 20./27. Oktober; Sonntag, 3./10. November jeweils 11 bis 16 Uhr.

Eintritt: Frei.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Elia Bechtel, Daniela Blasia, Olivier Bossard, Léon Bricola, Lucien Bricola, Ronja Burkard, Ivan Egger, Sabina Häner, Ueli Kaufmann, Christoph Moor, Hannah Moor, Ruth Scheibler, Stanley Stadler, Gabriela Stellino, Ronny Wohlgenuth.



Christoph Moor ist bekannt für seine detaillierten Dioramen.



In der grossen Schalterhalle hängen die Installationen von Olivier Bossard.



Die Vorbereitungen für eine Ausstellung sind immer mit viel Arbeit verbunden: Sabina Häner (oben) und Ruth Scheibler helfen sich beim Aufhängen.



Ruth Scheibler präsentiert bei der Ausstellung ihren Holzschnitt-Druck.

Kolumne

Ein letzter Sommerabend

Es war am ersten Freitagabend im September. Das Thermometer zeigte noch immer über 25 Grad an. Ich sass gemütlich auf dem Balkon, ein Glas Federweiss von Thomas Marugg aus Fläsch vor mir. Mir war nach Musik und Lesen zugleich.



Von
Alex Gasser

Geht das? Das geht! So griff ich nach dem Buch von Ken Follett «Never, die letzte Entscheidung» und suchte bei YouTube nach meinem Lieblingsstück: «Just a Closer Walk with Thee». Das von Louis Armstrong geschriebene Stück, ein Gebet zu Gott, beginnt als Ballade, musikalisch eindrucksvoll, traurig, aber mit kraftvollem Text.

Es gibt verschiedene Interpreten. Mahalia Jackson mit Louis Armstrong begeisterten im letzten Jahrhundert. Wynton Marsalis Band mit Eric Clapton intonierten das Stück sehr feinfühlig. Die Bläser, zusammen mit dem Sänger, führen die Zuhörer in die melancholische Welt des Gebetes, das mit den Worten beginnt: «Ich bin schwach, aber du bist stark, Jesus bewahre mich vor allem Schlechten.» Der Drummer Ali Jackson brilliert mit einem Übergang in den beschwingten zweiten Teil. Ein Ohren- wie auch Augenschmaus. Doch nicht genug. Gunhild Carling schränkt uns mit ihrer Posaune in ein Wechselbad der weichen und harten Töne.

Das Buch von Ken Follett ist ein «dicker Schunggen» von 876 Seiten. Ein Buch, das von der ersten Seite an fesselt. Fantasie trifft sich mit der Realität, in der die Handlungen, wie auch die Personen ebenso gut aus den täglichen Nachrichten stammen könnten, wobei die fiktiven Namen keine Bedeutung haben. Ich geniesse die politischen Intrigen, das provokative Säbelrasseln wie auch das unermüdliche Wühlen der Geheimdienste.

Wir drei – der Federweiss, die Musik und das Buch – verschmelzen ineinander mit den letzten Sonnenstrahlen der untergehenden Sonne. «Daily walking close to Thee – Let it be dear Lord, let it be».

Chor Frohsinn

Herbstflohmarkt mit leckerem Essen



Am 26. Oktober findet von 10 bis 16 Uhr wieder der Herbstflohmarkt auf dem Platz des Kirchmattschulhauses in Birsfelden statt. Wie gewohnt ist der gemischte Chor Frohsinn für die Verpflegung der Flohmarktbesucher zuständig. Dieses Mal werden Sie mit dem kulinarischen Angebot verwöhnt: Bratwürste und Klöpfer vom Grill sowie Silserliknöpfe gefüllt mit Schinken, Lyoner oder Käse. Ausserdem gibt es eine feine hausgemachte Kürbissuppe a la Sylvia und Hotdog von Jörg. Danach natürlich die feinen Torten und Kuchen (mit Liebe gemacht) von den Sängerinnen und Sängern. Ein feiner Kaffee, auch Sängerkaffi, den gibt es schon um 9.30 Uhr. Dazu Tee, Mineralwasser, Süssgetränke, Wein rot und weiss und Bier an der Theke. Ruth Jauslin, Präsidentin

Diplomfeier

Herzliche Gratulation

BA. An der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW haben 182 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen und 12 Absolventen und Absolventinnen erhielten ihren Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit. Die Diplomfeiern fanden am 26. September in Olten und am 4. Oktober in Muttenz statt. Alle Teilnehmenden kamen in den Genuss von verschiedenen Ansprachen, musikalischen und künstlerischen, humoristischen Einlagen.

Mit diesen Abschlussfeiern würdigte die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ihre Diplomandinnen und Diplomanden auf Bachelor- und Master-Stufe.

Die Bachelors haben an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ein Studium absolviert, das sich dadurch auszeichnet, dass es zugleich wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert ist. Sie sind damit in der Lage, zielführend in ihrem Berufsalltag zu handeln – auch und gerade wenn sie es mit komplexen und anspruchsvollen Problemlagen zu tun haben werden. Aufbauend auf einer solchen

Grundbefähigung auf Bachelorstufe haben sich die Master-Absolvierenden die Kompetenzen erworben, um Verfahrensweisen und Angebote der Sozialen Arbeit weiterzuentwickeln und Innovationen möglich zu machen. Die Masterausbildung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ist speziell für jene, die sich neuen Problemstellungen gegenübersehen, die mit gängigen Vorgehensweisen nicht effektiv bearbeitet werden können. Im Master-Studium werden Fachpersonen ausgebildet, die gestaltend wirken möchten, weil sie in ihren Organisationen stärker in Entscheidungen mit einbezogen, über die Angebote mitbestimmen und die Praxis voranbringen möchten. Nebst dieser Praxisbefähigung haben sich die Master-Absolventinnen und -Absolventen auch den Weg zu einer späteren Tätigkeit in der Wissenschaft eröffnet.

Der Birsfelder Anzeiger gratuliert Michelle Haller und Davide Mattiello aus Birsfelden zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss in Sozialer Arbeit.

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

In a World Unspoken

Raschèr Saxophone Quartet
Ekaterina Kofanova (Orgel)

Mo | 21. Oktober 2024 | 19.30

Eintritt frei - Kollekte

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

**Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat**



**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.
**Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25**

**Kleiner Preis – grosse
Wirkung!**




**Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02**
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

850...
Rynach
2024
850grynach.ch



WBZ

Floh- markt

Die Schatzsuche mit
sozialem Mehrwert

25.–28.10.2024

Fr: 17–21 h | Sa+So: 10–18 h | Mo: 12–18 h
Aumattstrasse 71, Reinach | wbz.ch



Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.




Spendenkonto: 40-1120-0
llbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Grafikservice.at

Sie sehen gerade die Folge

PFLEGE

MARTIN 51 JAHRE

Schneller als gedacht blühte Martin bei seinem Hobby wieder auf. Gerne unterstützen wir auch Sie mit orthopädischer Versorgung auf Ihrem Weg zu mehr Mobilität.

hirslanden.ch/birshof



HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF



Chorreise

Der Gemischte Chor Frohsinn im Schwarzwald

Mitte September war es wieder so weit: Für den 19. September stand der jährliche Ausflug des Gemischten Chors Frohsinn Birsfelden auf dem Programm. Petrus meinte es gut, der Tag brachte Prachtwetter.

Nachdem die Präsidentin noch einige Chormitglieder auf dem Parkplatz vor der Post abgeholt hatte, ging es um Punkt zehn Uhr los, Abfahrt aus der Schulstrasse. Via A2/A3 ging es dann den Rhein entlang. Die Grenze zu Deutschland überquerte der Chor bei Laufenburg. Auf der badischen Seite ging es dann südlich des Hotzenwaldes nach Waldshut-Tiengen, von wo es dann etwas steiler wurde, in den Schwarzwald hinein. Auf der abwechslungsreichen Fahrt war bei Höchenschwand links zum Beispiel der Rothaus Zäpfle-Turm (beim örtlichen Fußballplatz) zu sehen. Nach dem Ort Häusern kam die Reisegesellschaft dann am südöstlichen Ufer des Schluchsees an. Dieses verliess sie aber gleich wieder in östlicher Richtung. Auf dem Weg ging es an

der weitherum bekannten Rothaus Brauerei vorbei, wo das Tannenzäpfle-Bier gebraut wird. Von da aus ging es in südlicher Richtung weiter. Kurz nach Grafenhausen erreichte der Bus pünktlich zur Mittagszeit Hotel und Gasthof Tannenmühle an der Schlucht. Hier wurde ausgiebig und sehr gut getafelt.

Nach dem Essen hatte man Gelegenheit, die Umgebung zu erkunden, gibt es doch direkt beim Gasthof einen Streichelzoo und mehrere Vögel, sowie Fusswege ums Gelände. In direkter Nachbarschaft befindet sich ausserdem die Museumsmühle zur Besichtigung.

Kurz vor der Rückfahrt ergab sich dann dort noch die Gelegenheit, ein paar Lieder zu singen.

Der Rückweg mit dem Bus des Unternehmens Sägesser führte via Sankt Blasien wieder hinunter an den Rhein. Kurz nach 18 Uhr brachte der Fahrer den Chor wohlbehalten wieder zurück nach Birsfelden.

Jörg Herren, Vizpräsident, für den Gemischten Chor Frohsinn Birsfelden



Impressionen einer Reise: Der Schwarzwald hatte den Birsfelder Sängerinnen und Sängern einiges zu bieten. Die vielen Eindrücke konnten bereits beim feinen Zmittag und später bei der Heimreise verarbeitet werden.

Fotos zVg

Naturenschutz

30 Jahre Baselbieter-Naturschutztag

Der Einsatz zugunsten der Natur findet im «Biotop am Stausee» statt.

Am 30. Naturschutztag Ende Oktober finden – wie nun schon seit 30 Jahren – in den meisten Gemeinden des Kantons die Einsätze zugunsten der Natur statt. Der Baselbieter Natur- und Vogelschutzverband (BNV) und Pro Natura Baselland koordinieren diese Anlässe (www.naturschutztag.ch). Alle Anlässe sind offen für die ganze Bevölkerung. Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Darum lädt auch der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) am Samstag, 26. Oktober, von 9 bis 12 Uhr zum Pflegeeinsatz wieder ein in Birsfeldens einmaliger Naturoase «Biotop Am Stausee» – um einen wichtigen Beitrag zu leisten für die «Biodiversität im Siedlungsraum».

Am Teich werden die Wasser- und Ufervegetation zurückgeschnit-



Grün in grün: ein junger Wasserfrosch.

Foto Ricardo Olveira

ten und die Hecken ausgelichtet. Auch an und um die Trockenmauer, der Wildbienenstruktur gibt es Arbeiten zu erledigen, sowie auf dem Hügel beim Trockenstandort – wie immer die beste Gelegenheit, all die vielfältigen und verschiedenen Lebensraumtypen (Biotope) im Gebiet

aus nächster Nähe zu betrachten. Herzlich eingeladen sind alle Interessierten, welche selbst einen kleinen, aber garantiert wertvollen Beitrag an den Naturschutz leisten möchten. Eine stärkende Zwischenverpflegung wird vom NVVB offeriert. Um diese besser organi-

sieren zu können, ist die Anmeldung bis zum 24. Oktober via [nvvbirsfelden.ch/anmeldung-anlaesse](https://maps.app.goo.gl/s6HEs1KpDtEdg6Qw8) oder kontakt@nvvbirsfelden.ch eine grosse Hilfe.

Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Froschbrunnen im «Biotop Am Stausee» (<https://maps.app.goo.gl/s6HEs1KpDtEdg6Qw8>). Der Einsatz geht bis 12 Uhr. Mitzunehmen sind der Arbeit und dem Wetter angepasste Kleider, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel) und Arbeitshandschuhe.

Die Organisatoren freuen sich auf tatkräftige Unterstützung durch Gross und Klein und ein gemütliches Beisammensein während der Pause, welches auch in diesem Jahr wieder bei den befreundeten Nachbarn vom Tennisclub Birsfelden stattfinden darf.

Judith Roth für den Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden

Infos
www.biotop-birsfelden.ch
www.nvvbirsfelden.ch

Anzeige

**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**

JA 24. Nov. 2024
**Sicherung der
Nationalstrassen**

zusammen-vorwaertskommen.ch

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur lohnen sich doppelt

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur reduzieren das Verkehrsaufkommen, indem sie den Verkehr verflüssigen und ausserhalb von Siedlungsgebieten bündeln. Das führt zu weniger Staus, geringeren Schadstoffemissionen und mehr Lebensqualität in Wohngebieten.

Das Prinzip der «Induzierten Nachfrage» besagt, dass zusätzliches Angebot, z. B. in Form von mehr Strassen, zu mehr Nachfrage, also zu mehr Verkehr führt. Dies trifft aber nur zu, wenn das weitere Angebot – hier z. B. der öffentliche Verkehr – schlecht ist. In der Schweiz ist dies nicht der Fall, da hier der Schienenverkehr im Gegensatz zum Ausland sehr gut ausgebaut ist. Da viele Alternativen zum Strassenverkehr bestehen, bewegen zusätzliche Strassenkapazitäten nur wenige Menschen zum Umstieg vom Zug ins Auto.

Zusammenspiel von Verkehrsträgern wichtig

Die Welt des Verkehrs ist mehr als nur Angebot und Nachfrage. Es gibt viele Verkehrsträger – wie Flugzeuge, Autos, Züge, Trams oder Fahrräder –, die unterschiedliche Aufgaben erfüllen und nicht einfach austauschbar sind. Verkehr muss als Gesamtsystem verstanden werden, in dem verschiedene Verkehrsmittel miteinander interagieren. Besonders bei Strassen zeigt sich: Wenn ein Engpass beseitigt wird, nutzen Verkehrsteilnehmer wieder den schnelleren Weg, etwa über die Autobahn, ohne dass es zu mehr Verkehr kommt – dieser verlagert sich nur.

Beispiel Gubrist zeigt, wie es ohne Mehrverkehr geht

Erfahrungen mit der dritten Röhre des Gubristtunnels bei Zürich zeigen, dass

sich das Verkehrsaufkommen verlagert statt zunimmt. Nach Inbetriebnahme ging das Stauaufkommen laut Bundesamt für Strassen deutlich zurück. Gleichzeitig nahmen die typischen Ausweichrouten um bis zu 20% ab, während der Verkehr auf der Nordumfahrung nur leicht anstieg. Dies verdeutlicht die Umlenkung des Verkehrs.

Ja zur Entlastung der bewohnten Gebiete

Diese Verlagerung des Verkehrs von Kantons- und Gemeindestrassen auf Nationalstrassen entlastet die Siedlungsgebiete. Weniger Verkehr bedeutet dort weniger Stau, Lärm und Schadstoffemissionen – und somit mehr Lebensqualität. Ein Ja zu Investitionen in die Strasseninfrastruktur ist ein Ja zu weniger Stau auf der Autobahn, weniger Verkehr in Städten und einer besseren Lebensqualität für die ganze Schweiz.

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Rudolf Baumann** (Erlenstrasse 8) feiert am 19. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Erntedank

Familiengottesdienst



In vielen ländlichen Gemeinden finden in dieser Zeit Erntedank-Gottesdienste statt. Die Kirchen sind reich geschmückt mit den Gaben, die im Herbst auf Feldern und von Bäumen geerntet werden. In Birsfelden gibt es keinen Bauernhof, keine Felder werden bestellt. Grund zu danken für genügend Nahrung gibt es dennoch, auch wenn der direkte Bezug zur Natur gerade für Kinder oft nicht mehr offensichtlich ist, wenn Lebensmittel aus dem Migrosregal genommen werden. Erntedank schliesst auch das mit ein, was im übertragenen Sinne ausgesät und irgendwann geerntet werden darf: Freundschaften wachsen,

in der Zusammenarbeit können Projekte gedeihen, Liebe vermehrt sich, wenn sie ausgeteilt wird.

Am 20. Oktober feiern die evangelisch-methodistische Gemeinde und die reformierte Kirchgemeinde einen gemeinsamen Gottesdienst für Klein und Gross unter dem Titel «Gott sei Dank». Der Gottesdienst findet um 10 Uhr in der methodistischen Kirche (Kirchstrasse 8) statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein gemeinsames Mittagessen angeboten. Um 13.30 Uhr besteht die Möglichkeit, am Nachmittagsprogramm teilzunehmen.

Sibylle Baltisberger,
Pfarrerin, für das ökumenische Team

Wort zum Sonntag

«Goldener Oktober»!

Da entstehen Bilder in uns von Wärme, sonnendurchfluteten Tagen, Explosionen von warmen Farben. Viele Spaziergänge im bunten raschelnden Laub entschleunigen. Noch einmal so richtig Sonne und Wärme tanken, bevor es daran geht, endgültig Abschied vom Sommer zu nehmen.



Von
Patrick Graf*

Der Spätsommer erinnert uns in seiner Fülle an Glück, Freundschaften, an viele kostbare Gaben des Lebens. Der Herbst ist Zeit der Ernte, rote Äpfel, gelbe Birnen, das Gemüse auf den Feldern. Der Herbst erinnert uns aber auch daran, dass all dies ein «Verfallsdatum» hat. Irgendwann sind die Felder abgeerntet, die Früchte gepflückt, die Helligkeit weicht der Dunkelheit, die Wärme der Kälte. Wer um die Vergänglichkeit im Leben weiss, kann sich um so mehr an den schönen Dingen freuen, weil er um ihren tiefen Wert und Sinn weiss. Für unsere Vorfahren war der Lauf des Jahres mit seinen wechselnden Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst, Winter und wieder Frühling – ein Abbild des Lebens. Werden und Vergehen und wieder neues Leben waren symbolisch im Jahreslauf enthalten, und so denken wir zu Beginn der Herbstzeit an alle, die unsere sichtbare Welt verlassen haben und schon bei Gott verweilen.

In der beginnenden dunklen Zeit wird uns unsere Vergänglichkeit bewusst. Wir denken besonders daran, wenn wir am 1. November, am Allerheiligen Tag, auf den Friedhof gehen und unserer Verstorbenen gedenken. Doch der Blick auf die Jahreszeiten sagt uns, dass nach dem Winter, der kalten und toten Zeit, der Frühling kommt. So glauben wir, dass der Tod Übergang ist in ein neues Leben, sozusagen in einen Frühling im Jenseits. Dies ist trotz aller Vergänglichkeit unsere christliche Hoffnung, aus der wir leben dürfen. Das Wissen um die Vergänglichkeit soll uns bewusster leben lassen. Die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod soll uns ermutigen, vertrauensvoll unseren Lebensweg zu gehen.

*Jugendarbeiter, Kath.Pfarrrei

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 20. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

10 h: Familiengottesdienst für Klein und Gross bei den Methodisten, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Anschliessend Gemeindegottesdienst bei den Methodisten.

Di, 22. Oktober, 9.55 h: Wandergruppe «Bärschwil Rank – Löffelbach – Bärschwil Station», Anmelden bis 18. Oktober, Nelly Gasser Tel. 079 153 52 06.

Mi, 23. Oktober, 14.30 h: Treffpunkt +/- 65 im KGH.

Do, 24. Oktober, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

Sa, 26. Oktober, 11.30 h: Gemeindegottesdienst «Indischer Reistag» im KGH.

So, 27. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Sommerzeit), Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: HEKS6.

17 h: Konzert BOB & BOL in der

reformierten Kirche. 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 24. Oktober, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.
www.ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 19. Oktober, 10–14 h Reparatur-Café im Fridolinsheim.

So, 20. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

10.15 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 21. Oktober, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 23. Oktober, 09.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Do, 24. Oktober, 14.30 h: Rückblick Wanderferien im Fridolinsheim.

www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 19. Oktober, 9.45–16 h: JS Basillisk: Wawi, Birsfelden Hardwald.

So, 20. Oktober, 10–15 h: Erntedank-Familiengottesdienst mit der reformierten Kirche in der EMK (MG).

Di, 22. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Hauskreis, Florastrasse 8, Birsfelden bei Matthias und Nadia Gertsch.

Mi, 23. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.

So, 27. Oktober, 10 h: Espresso-Gottesdienst: «Sturm» (Matthias Gertsch), parallel Kinderkirche, das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Infos bei Matthias Gertsch.

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 19. Oktober, 9 h: Putz- und Arbeitstag.

So, 20. Oktober, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

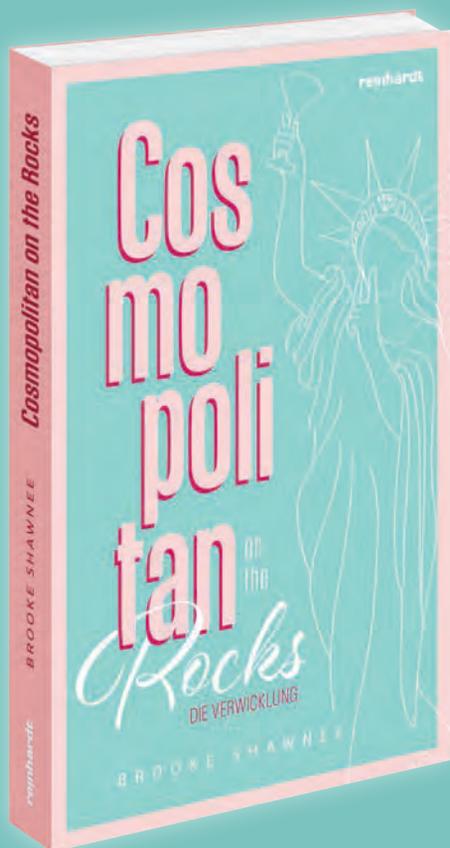
Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

reinhardt

BUCHVERNISSAGE

COSMOPOLITAN ON THE ROCKS – DIE VERWICKLUNG



DONNERSTAG,
24. OKTOBER 2024

SCHLOSS BINNINGEN
SCHLOSSGASSE 5 | 4102 BINNINGEN

18 UHR BUCHVERNISSAGE
20 UHR COSMOPOLITAN DINNER
3-Gang-Menü (kostenpflichtig)



Anmeldung unter:
brooke-shawnee.com/events



GESUNDHEITS
FORUM

ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 30. Oktober, 18.30 Uhr

Atemwegsinfekte und Fieber natürlich behandeln



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Gesundheitsforum «Atemwegs- infekte und Fieber natürlich behandeln», 30. Oktober 2024, 18.30 Uhr, Arlesheim

Im Rahmen des Gesundheitsforums der Klinik Arlesheim findet am Mittwoch, den 30. Oktober 2024, um 18:30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim ein Fachvortrag zum Thema «Atemwegsinfekte und Fieber natürlich behandeln» statt. Philipp Busche, leitender Arzt der Inneren Medizin und Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, wird aktuelle Erkenntnisse sowie ganzheitliche Behandlungsmöglichkeiten für Atemwegsinfekte und Fieber präsentieren. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene und alle Interessierten.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem informativen Vortrag teilzunehmen. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Handball 1. Liga

Dominante Birsfelder mit souveränem Auswärtssieg

Das Team von Spielertrainer Martin Slaninka setzt sich in Thun klar und hochverdient mit 34:16 (16:10) durch.

Von Raphael Galvagno*

Die Birsfelder starteten am letzten Sonntag mit einer defensiv eingestellten Verteidigung, die wenig zulies. Der Innenblock mit Martin Slaninka und Raphael Galvagno agierte stabil in den Direktduellen und die Würfe aus der Distanz hatte Torhüter Leon Hagmann gut im Griff. Auch wenn die Gäste zu Beginn noch ein paar Ballverluste einstreuten, zeigten sie auch in der zweiten Welle einige schöne Balltafetten, welche von den treffsicheren Flügeln Andris Riebel und Florian Schärer zumeist im Tor untergebracht wurden.

Hungrige Hafenstädter

Die Kombinationen im Angriff funktionierten hervorragend und die Spieler fanden immer wieder Lücken in der Abwehr der Hausherren.



Starke Teamleistung: Die SG TV Birsfelden liess in Thun nichts anbrennen. Foto Christoph Wesp

Kurz vor der Halbzeit stellten die Hafenstädter auf eine offensive Verteidigungsvariante um. So konnte der Gegner zusätzlich unter Druck gesetzt werden. Goalie Hagmann erwischte zudem einen hervorragenden Tag und parierte die freien Würfe, wenn die Thuner doch eine Lücke fanden, was den Birsfeldern zusätzliche Sicherheit gab. Nach einer starken ersten Halbzeit gingen die Gäste mit einem komfortablen Vorsprung in die Pause (10:16).

In der zweiten Halbzeit blieben die Hafenstädter hungrig und setz-

ten ihren dominanten Auftritt fort. Auch mit einer jungen Formation im Rückraum mit Valentin Pietrek, Timo Miesch und Pablo Werthmüller bauten sie ihre Führung kontinuierlich aus und liessen den Hausherren nur wenig Raum für eigene Angriffe. Besonders hervorzuheben war in der Schlussphase die Leistung von Torhüter David Setalo, der mit seinen Reflexen und Paraden dafür sorgte, dass die Birsfelder lediglich sechs Gegentreffer in dieser Halbzeit hinnehmen mussten.

Duell gegen den Leader

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer soliden Defensive gelang es der SG TV Birsfelden, das Spiel souverän zu kontrollieren. Am Ende stand ein beeindruckender 34:16-Sieg auf der Anzeigetafel, der nicht nur den Kampfgeist des Teams unterstrich, sondern auch zeigte, dass sie trotz personeller Engpässe in der Lage sind, starke Leistungen abzurufen.

Der Sieg gibt den Birsfeldern viel Selbstvertrauen für die kommenden Spiele und zeigt, dass die Mannschaft auch in schwierigen Situationen als Einheit auftreten kann. Auf

dem Spielplan steht als Nächstes das heiss herbeigesehnte Derby gegen den TV Pratteln NS, welches am 27. Oktober um 15 Uhr in der Sporthalle angepfeifen wird. Die Prattler sind eines der beiden Teams, welches noch ungeschlagen ist und somit an der Tabellenspitze steht. Die Birsfelder sind ihnen jedoch dicht auf den Fersen und hoffen auf zahlreiche Unterstützung in diesem spannenden Duell. *für die SG TV Birsfelden

Telegramm

SG Wacker Thun 2 / Steffisburg – SG TV Birsfelden 16:34 (10:16)

Lachen. – 72 Zuschauer. – SR Carozzini, Refle. – Strafen: 5-mal 2 Minuten inkl. Ausschluss Neiger (3. Zeitstrafe, 52.) gegen Thun, 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Hagmann, Setalo; Bürki (1), Galvagno (1), Gassmann (2), Miesch (1), Pietrek (2), Riebel (4), Romero (4), Ruhotina (4/3), Schärer (5), Slaninka (5), Wenk (4), Werthmüller (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Attenhofer, Butt, Sohrmann und Steffen (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:0.

Fussball 3. Liga / Basler Cup

Der FC Birsfelden gewinnt das Spitzenspiel und scheidet im Cup.

Mit dem Spitzenspiel gegen den FC Wallbach-Zeiningen am letzten Samstag und dem Achtelfinale im Basler Cup beim Leader der anderen 3.-Liga-Gruppe, dem FC Therwil, am Dienstag standen innerhalb von wenigen Tagen zwei «Kracher» für den FC Birsfelden an. Die Hafenstädter enttäuschten nicht, konnten aber nur eines der Duelle für sich entscheiden.

Mit Pyros wurden die beiden Teams im Sternenfeld empfangen und sollten das Publikum nicht enttäuschen. «Wir haben viele gute Sachen gemacht, vor allem in den letzten 20 Minuten», lobte Branko Baković. Weniger gut war allerdings, dass die Equipe des Birsfelder Trainers gleich drei Tore nach Eckbällen kassierte. Nach dem 0:1 durch Manuel Guarda in der 10. Minute konnte das Heimteam aber schnell reagieren. Zunächst traf Semih Ocakli per Kopf nur die Latte (13.), doch kurz

Achterbahn der Gefühle

darauf enteilte Nico Frick nach einem Steilpass und markierte das 1:1 (16.).

Nach einem Doppelschlag der Gäste lagen die Hafenstädter bis eine Viertelstunde vor Schluss 1:3 hinten, dann lancierte Leart Hasani mit einem tollen Zuspiel Yannick Netala, der im Strafraum gefoult wurde. Frick schnappte sich den Ball und markierte den Anschlusstreffer.

Nun folgte die beste Phase der Birsfelder, die den Gegner einschürten und dank zweier Kopfballtore Ocaklis (85., 88.) den Match noch verdient gewannen. «Leider hatten wir nicht viel Zeit, den Sieg zu geniessen», sagte der Trainer des Tabellenführers, denn drei Tage später stand schon das nächste Spiel an. Für die Partie in Therwil liess Baković sogar Elfmeter üben. «Man muss auf alles vorbereitet sein ...»

Zum Penaltyschiessen kam es im Leimental nicht, denn das Heimteam siegte mit 5:3 und fügte dem FCB damit die erste Pflichtspielniederlage in dieser Saison zu. In dieser spektakulären Partie verkürzten die Birsfelder dreimal einen Zwei-

Tore-Rückstand. Nachdem Netala in der 86. Minute das 4:3 erzielt hatte, drängten die Gäste auf den Ausgleich, wurden aber für das Risiko nicht belohnt. Jannis Reimer erzielte nach einem Konter in der Nachspielzeit das 5:3 für die Hausherren, die an diesem Abend die effizientere Truppe waren.

Telegramm 3. Liga

FC Birsfelden – FC Wallbach-Zeiningen 4:3 (1:1)

Sternenfeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 10. Manuel Guarda 0:1. 16. Frick 1:1. 58. Isler 1:2. 66. Manuel Guarda 1:3. 75. Frick (Foulpenalty) 2:3. 85. Ocakli 3:3. 88. Ocakli 4:3.

Birsfelden: Torquato; Sasovskiy, Coca, Bunic, Bermudez; Ocakli, Netala; Ruckstuhl, Schaub, Frick; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Hasani, Lizunenko, Schüttel, Velez.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Agushi, Adriano Ferreira, Palombo, Zarate (alle verletzt), Dinkel und Markov (beide abwesend). – Verwarnungen: 24. Frick, 69. Sasovskiy (beide Foul). – 13. Lattenkopfball Ocakli.

Telegramm Cup

FC Therwil – FC Birsfelden 5:3 (3:1)

Känelboden. – 80 Zuschauer. – Tore: 12. Suter 1:0. 31. Frank 2:0. 33. Leandro Ferreira 2:1. 44. Suter 3:1. 50. Dinkel 3:2. 70. Reimer 4:2. 86. Netala 4:3. 91. Reimer 5:3.

Birsfelden: Kul; Sasovskiy, Coca, Bunic, Lizunenko; Ocakli, Netala; Ruckstuhl, Schaub, Frick; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Bermudez, Dinkel, Hasani, Schüttel, Velez.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Agushi, Adriano Ferreira, Palombo, Zarate (alle verletzt) und Markov (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 49. Fläcklin, 51. Bunic, 80. Reimer, 87. Hess (alle Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2024



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 19. Oktober**
Repair Café Saal Fridolinsheim
- **Montag, 21. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 26. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 28. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 30. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 2. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

BIRSFELDEN WIRD FAIR TRADE TOWN!

DIE GEMEINDE LÄDT EIN ZUR

AUSZEICHNUNGSFEIER

AM 19. OKTOBER 24, 11 - 12 UHR
RÜTTIHARDSTRASSE 4, BIRSFELDEN.

Die Auszeichnung findet im Rahmen des Herbstfestes von «parallel bewegt» statt. Es erwarten Sie Marktstände, thematische Inputs, die «(B)Luusbuebe», ein offeriertes Fair Trade-Mittagessen, Kinderprogramm und vieles mehr...

Programm Herbstfest, 10 - 15 Uhr:

www.parallel-bewegt.ch



FAIR
TRADE
TOWN BIRSFELDEN

parallel bewegt
das Zentrum mit ❤️

BLEIB AUF DEM LAUFENDEN UND FOLGE UNS!

www.instagram.com/150joorbirsfaelde
www.facebook.com/150joorbirsfaelde



150^{er} JOOR
BIRSFÄLDE

Zivilstandsnachrichten

Geburten

31. August 2024
Blum, Ramon Jeremia
Sohn der Blum, Sonja, und des
Blum, Christoph, wohnhaft in Birs-
felden, geboren in Basel.

16. September 2024
Rogic, Renato
Sohn der Rogic, Ivana, und des
Rogic, Roberto, wohnhaft in Birs-
felden, geboren in Basel.

Todesfälle

26. September 2024
Rütter-Dittli, Cäcilie Josefina
Geboren am 19. Mai 1941, von
Eschenbach SG, Inwil LU und
Eschenbach LU, wohnhaft gewesen
in Birsfelden, gestorben in Basel.

8. Oktober 2024
Krauer, Elisabeth «Bethli»
Geboren am 10. Februar 1930, von
Wald ZH, wohnhaft gewesen in
Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

10. Oktober 2024
Christen, Ernst
Geboren am 15. Februar 1934, von
Rüegsau BE, wohnhaft gewesen in
Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

11. Oktober 2024
Mondello, Domenico «Mimmo»
Geboren am 10. April 1973, von
Italien, wohnhaft gewesen in Birs-
felden, gestorben in MuttENZ.

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Sa 19. Repair Café**
Saal im 1. Stock Fridolinsheim, 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr.
Vernissage Alte Gemeindeverwaltung
15 regionale Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke, ab 17 Uhr.
- Mo 21. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.
- Mi 23. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Fr 25. Digital Susie**
Händ Si Frooge zu Händy, Tablet oder Komputer? Kömme Si vorbiil!, Alterszentrum Birsfelden (Restaurant Birsfelderhof), 14 bis 16 Uhr.
Birsfelder Museum
Vernissage mit musikalischer Umrahmung von Franziska Badertscher, Flöte, Kunstausstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 19 Uhr.
- Sa 26. Flohmarkt**
Antiquitäten und Trödlerwaren auf dem Kirchmattschulplatz, 10 bis 16 Uhr.
Baselbieter Naturschutztag
Treffpunkt: 9 Uhr beim Froschbrunnen, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel), Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 24. Oktober
- auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.
Ums Eck denken in Birsfelden
Baukultur – was hat das mit mir zu tun? Rundgang, Treffpunkte Bushaltestelle Birsfelden Stausee und Bushaltestelle Basel Redingstrasse, 14.15 bis 16 Uhr.
Birsfelder Museum
Kunstausstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- So 27. Birsfelder Museum**
Kunstausstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 30. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
Birsfelder Museum
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Do 31. Die Birs- und die Hardapotheke stellen sich vor**
Infos über verschiedene Dienstleistungen, inkl. z'Vieri und Zeit für Austausch, Alterszentrum Birsfelden, Eichensaal, 14.30 Uhr.
- So 3. Birsfelder Museum**
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 4. Bücherflohmarkt in der Bibliothek**
Bis 28.11., Montag und Donnerstag, 15.15 bis 18.15 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 15.30 Uhr, www.bibliothek@birsfelden.ch.
- Mi 6. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
Birsfelder Museum
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Sa 9. Pflegearbeiten**
9 bis 12 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr gegenüber der ehem. Staatsgrube, Hardstrasse, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel), Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 7. November auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein.
Birsfelder Museum
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- So 10. Birsfelder Museum**
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 13. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spiel-
- beginn um 14 Uhr.
Birsfelder Museum
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Sa 16. Birsfelder Museum**
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- So 17. Birsfelder Museum**
Matinée um 11.15 Uhr: Alina Gordon liest aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen», Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 18. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.
- Mi 20. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
Birsfelder Museum
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Sa 23. Birsfelder Museum**
Kunstausstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- So 24. Birsfelder Museum**
Finissage der Kunstausstellung von Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Amber ohni – das alkoholfreie Bier von Unser Bier

Promotion

Alkoholfreies Bier war für Unser Bier lange kein Thema. Nachdem aber die alkoholfreien Biere im Trend sind und – wenn auch auf tiefem Niveau – schöne Zuwachsraten verzeichnen, hat Unser Bier beschlossen, ein alkoholfreies Bier auf den Markt zu bringen. Damit trägt die Brauerei den veränderten Lebensgewohnheiten Rechnung. Weil das erste Bier, mit dem Unser Bier im Frühling 1998 gestartet ist, ein Amber war, und weil es auf dem Markt diese Sorte ohne Alkohol nicht gibt, bringt Unser Bier in der zweiten Hälfte Oktober ein alkoholfreies Amber mit dem Zusatz «ohni» auf den Markt. Der Brauvorgang ist derselbe wie beim normalen Amber, doch beim Vergären der Würze wird eine spezielle Hefe verwendet, die den Malzzucker nicht in Alkohol umwandelt. Amber ohni ist das erste alkoholfreie Bier von Unser Bier. Weitere Sorten werden folgen.

AMBER
jetzt au mit ohni!
Alkoholfrei <0.5vol%
Hol dir jetzt dis AMBER ohni! unserbier.ch

Holzfeuerungskontrolle

Die Messung der Emissionen steht an

BA. Der Kanton Basel-Landschaft führt auf Beginn der Heizperiode 2024/25 neu Kontrollen auch für Holzfeuerungen mit einer Wärmeleistung kleiner als 70 Kilowatt (kW) durch. Der Vollzug der Kontrollen liegt in der Verantwortung der Gemeinden. Die Kontrollen erfolgen im sogenannten liberalisierten Modell: Die Anlagenbesitzenden können frei ein zugelassenes Kontrollunternehmen beauftragen oder sie lassen die Kontrolle durch den amtlichen Feuerungskontrollleur ihrer Gemeinde durchführen. Die Kosten tragen nach dem Versacherprinzip die Anlagenbesitzenden.

Neu steht den Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft mit der «Geschäftsstelle Feuerungskontrolle» (GFK) eine zentrale Lösung zur Administration der Feuerungskontrolle zur Verfügung. Zahlreiche Gemeinden machen bereits von dieser Lösung Gebrauch und werden von Mehraufwand entlastet.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.



Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten. Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
 info@restaurant-schmiede.ch
 www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

Beifalls- ruf	türk. Anis- schnaps	vor- wärts! (ital.)	Teil eines Gedichts	eintönig	Zugangs- hindernis	Dorn un- ter Lauf- schuhen (engl.)	böser Geist	Kriech- tier	Österrei- chischer Rundfunk (Abk.)	Wechsel- rede	engl.: Ende	Stadt in Süd- holland
				Stadt in der Toskana (Italien)			Verzeich- nis, Liste					
Pracht- strasse (frz.)					Regen- poncho							
Spiel- karten- farbe, Ecke				Gleich- klang im Vers			Kw.: Pfad- finder				10	
			3		Verpfle- gung, Er- nährung				Staat in Nord- amerika		Schweizer ESC- Siegeract 2024	
gelb blühen- der Strauch	Arbeits- entgelt		Futteral f. kleine Gegen- stände	gerade erst Aufbrüh- portion		9	Heili- genbild der Ost- kirchen					
								7				
Kunde eines Anwalts		milde Gabe		zweiter griech. Buch- stabe			Mühe oder Pein bereiten	Zweig- geschäft		Dis- sonanz		Kranken- haus- abtei- lung
Kopf- bede- ckung				5			ausge- zeichnet					
		6			einer der Hl. Drei Könige	einfacher Schrank	halb- lange Kleidung					Milch- produkt
unge- legen, unwill- kommen	gefeli- erte Künst- lerin		Südstaat der USA Regel, Standard				nörd- lichster Staat der USA					8
Strom in Europa					«Heidi»- Autorin (Johanna) † 1901				Abk.: Satellit			
inf. Nor- mierungs- organisa- tion (Abk.)				Zelt nord- amerik. Völker		2	Patien- tenver- zeichnis			4		
frz. Schrift- steller (Jules) †					Fisch- fang- gerät				Abk.: Ost- südost			
Abk.: An- merkung		1		engl. Adels- titel				in Trop- fen vom Himmel fallen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 5. November, alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!